Essen mit Regina Durrer-Knobel

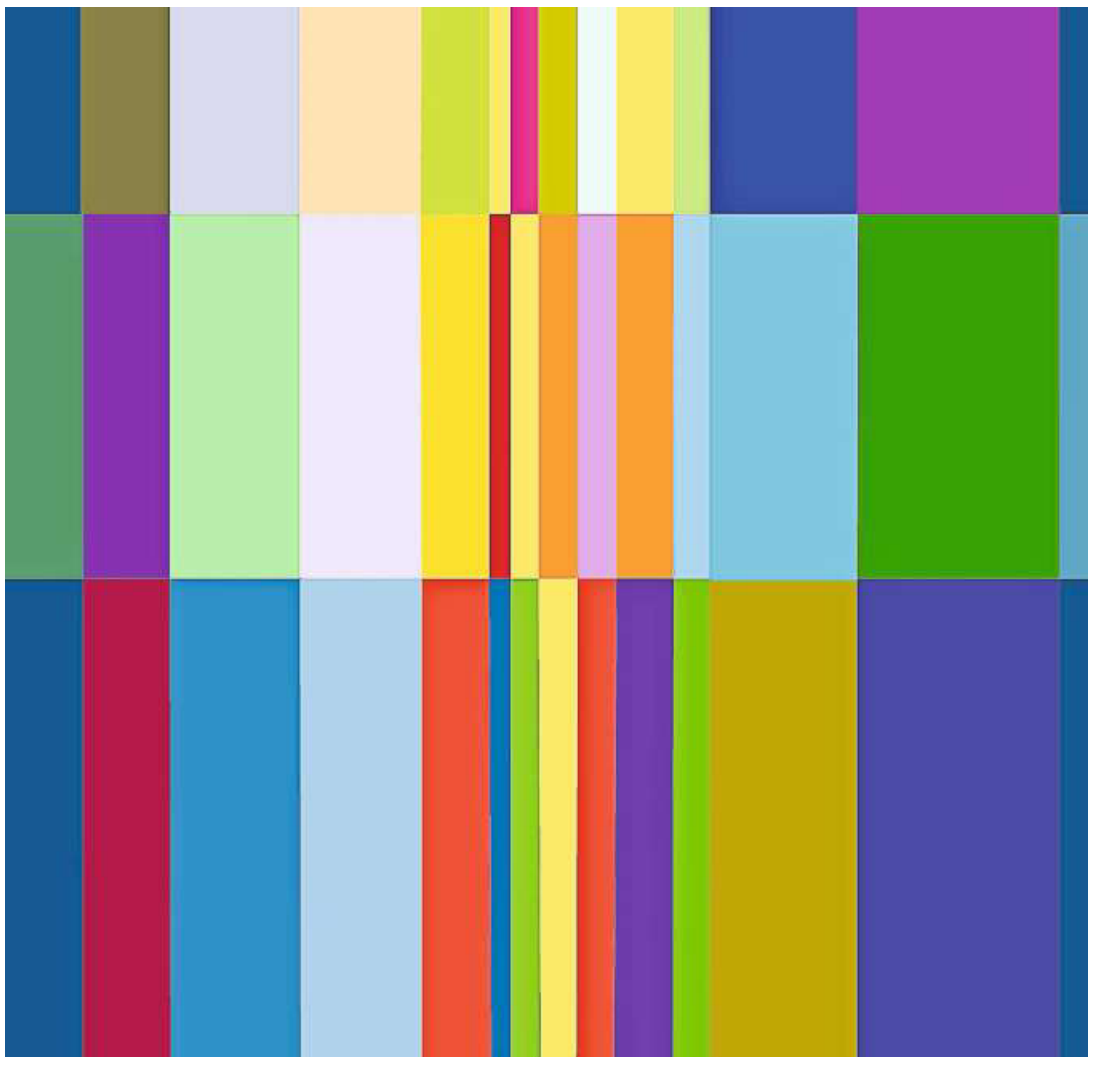
Nidwalden Für die Mitte des Kantons Nidwalden will Regina Durrer-Knobel am kommenden 22. Oktober in den Nationalrat gewählt werden. Wie sich die Politikerin in Zukunft in Bern für das lokale Gewerbe einsetzen will, erzählt sie am nächsten Hergiswiler Wirtschafts- und Gewerbemittagessen vom 10. Oktober.

Anliegen des lokalen Gewerbes besser zu spüren

Der Anlass soll eine Möglichkeit für die 52-Jährige sein, die Anliegen des lokalen Gewerbes noch besser zu spüren. Dabei werden aber nicht nur Hergiswiler Unternehmer und Unternehmerinnen Regina Durrer-Knobel auf den Zahn fühlen können. Es sind alle an Politik und Wirtschaft interessierten Personen willkommen. Eine Anmeldung kann beim Gewerbeverein unter *www.gewerbeverein-hergiswil.ch* vorgenommen werden. *(sfr)*

Ein Feuerwerk aus Farben

Vom 21. Oktober bis zum 26. November sind in der Galerie Stans die Bilder und Objekte von Peter Kuyper zu sehen.



Werk von Peter Kuyper in der Galerie Stans. Bild: Peter Kuyper / Galerie Stans

Beim Besuch im Atelier von Peter Kuyper in Kaltbrunn SG kann man den Künstler am Bildschirm antreffen, an dem er seine neuen Kompositionen entwickelt. Seine «Farbgedanken» setzt er anschliessend präzis von Hand mit Pinsel und Acryl auf Leinwand um. Mitten im üppigen Garten steht eine konstruktiv bemalte Stele, die auf begeisternde Weise mit der Blumenpracht harmoniert. Peter Kuypers Suche nach den inneren Bildern treibt überraschende Blüten.

Peter Kuyper ist 1942 in Utrecht in den Niederlanden geboren. Ab 1954 wuchs er in der Romandie auf und lebt seit 1962 in der Deutschschweiz. Seine konstruktiv poetische Bildsprache verweist noch heute auf seine Herkunft aus dem Land des Malers Piet Mondrian. Leiten lässt sich Kuyper allerdings von den Schriften des Musikwissenschaftlers Hans Kayser. Peter Kuyper befasst sich als malender Künstler mit dessen Lehre der Harmonik.

Auf dem Weg zum Gesamtkunstwerk

Peter Kuyper bewegt sich nicht an der Oberfläche des Lebens. Er erläutert: «Mir geht es um die Visualisierung der inneren Bildkräfte. Zeitweise habe ich diese inneren Bilder intensiv in der Musik und durch Musik gesucht. Jedes meiner Bilder ist die Folge einer Reihe von Handlungen in Farbgedanken. Gesehenes und Gehörtes haben miteinander zu tun.»

Peter Kuyper setzt das Gehörte konstruktiv in Bilder um. Er visualisiert die Gesetzmässigkeiten der musikalischen Intervalle auf spielerisch freie Art. Das Resultat sind ausgeprägt farbige harmonikale Bilder, Objekte und Rauminstallationen. Gesetzmässigkeit und freies Spiel ist ein Spannungsfeld, in dem sich Peter Kuypers Werk bewegt.

Vielfalt von bildnerischen Erscheinungsformen

Die Vereinigung dieser Pole führt zu einer Vielfalt an linearen Formen und sich wandelnden Mustern. Dabei beschränkt sich Peter Kuyper nicht auf das Bildgeviert. Seine Bilder sprengen die Rechteckform. Die Objekte greifen in den Raum aus. Auch Architekturelemente der Ausstellungsräume und der Garten der Galerie Stans werden vom Künstler in seine Gestaltung einbezogen.

Ein Raum ist in Zusammenarbeit mit Felix Pfister der visuellen und konkreten Poesie gewidmet. Die Ausstellung von Peter Kuyper ist ein weiteres Zeugnis für die Vielfalt von bildnerischen Erscheinungsformen, der sich die Galerie Stans verschrieben hat. *(zvg)*

Hinweis
Dieser Text wurde von der Galerie Stans verfasst. Die Ausstellung im Flury-Haus (Dorfplatz 11) dauert vom 21. Oktober bis 26. November 2023. Sie ist donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr zu sehen. Infos: *www.galeriestans.ch*. Eintritt ist frei.

Obwaldner lanciert Plattform

Engelberg Immer wieder entstehen – meist auf private Initiative – neue innovative Events. Bereits die Start- und Aufbauphase der ersten Jahre kann dann aber sehr schwierig sein. Gründe können beispielsweise fehlende Helferinnen oder OK-Mitglieder sein. Um hier Gegensteuer zu geben, hat Thomas Meierhofer aus Engelberg die Plattform bewegig.ch gegründet. Das neue Portal will gemäss Mitteilung solche Events bestmöglich unterstützen.

Bewegig.ch sei eine Internet-Plattform für Anlässe aus Sport und Kultur in der Zentralschweiz. Gemäss den Organisatoren soll dank eines Newsletters ein sport- und kulturbegeistertes Publikum erreicht und mobilisiert werden können. Dank dem Zusammenspiels von Plattform, Newsletter und einem Netzwerk von Beratungsdienstleistungen sollen mit Problemen kämpfende Events unterstützt werden. *(sfr)*

Rekord für Stanserhorn-Bahn

Stans Die Stanserhorn-Bahnen haben einen tollen September hinter sich – 40 000 Fahrgäste wurden beförderten. Dies ist neu der Allzeit-Rekordwert für den September. Damit verbesserte die Stanserhorn-Bahn ihren bisherigen Besucher-Bestwert von 2016 um 4000 Gäste, schreibt die Bahn in einer Mitteilung.

«Noch nie sind wir Ende September mit den Besucherfrequenzen so gut dagestanden wie heuer», lässt sich Bahndirektor Jürg Balsiger zitieren und stellt fest, dass das warme und schöne Wetter zum Höchstwert beigetragen hat. Nach wie vor liege der Anteil der Schweizer Gäste, die auf das Stanserhorn pilgern, bei rund 75 Prozent. *(sfr)*

Forum

Beatrice Richard-Ruf hat den besten Leistungsausweis

Zu den eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober.

Als Bürger von Nidwalden und aufmerksamer Beobachter der politischen Szene bin ich überzeugt, dass Frau Beatrice Richard-Ruf die ideale Vertreterin unserer Interessen in Bern sein wird.

Beatrice Richard-Ruf bringt einen beeindruckenden Leistungsausweis in die Politik ein, die ihresgleichen sucht. Als langjährige Gemeindepräsidentin von Stans hat sie bewiesen, dass sie in der Lage ist, erfolgreich und verantwortungsvoll zu führen. Ihr Engagement im Landrat und ihre Rolle als Kommissionspräsidentin sprechen für ihre Fähigkeiten, die politischen Geschäfte effektiv voranzutreiben und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Nidwalden zu vertreten.

Als Unternehmerin versteht sie die Bedürfnisse und Herausforderungen der Wirtschaft und der Bevölkerung, was in der heutigen Zeit von entscheidender Bedeutung ist. Ihre liberale Einstellung betont die Wichtigkeit von persönlicher und wirtschaftlicher Freiheit. Sie wird sich für ein Umfeld einsetzen, das die Entwicklung von Unternehmen und somit unseren Wohlstand fördert.

Was mich besonders beeindruckt, ist ihre Betonung der liberalen Werte von Selbstverantwortung und Eigenständigkeit. Diese sind nicht nur grundlegend für unsere Gesellschaft, sondern auch für die Entwicklung unserer Gemeinschaft. Frau Beatrice Richard-Ruf ist eine Verfechterin dieser Prinzipien und wird sich zweifellos für eine Politik einsetzen, welche die Stärkung individueller Verantwortung fördert.

Schliesslich ist Beatrice Richard-Ruf bekannt für ihre aktive und faire Herangehensweise an politische Fragen. Ihr Engagement für die Gemeinschaft von Nidwalden spiegelt sich in ihrem Wirken wider, und geben mir die Gewissheit, dass sie eine starke Stimme für unsere Anliegen im Bundesparlament sein wird.

Alle diese Qualitäten und Erfahrungen überzeugen mich fest und ich gebe deswegen meine Unterstützung für Beatrice Richard-Ruf. Sie ist die ideale Kandidatin für Nidwalden und wird uns würdig in Bern vertreten. Geben auch Sie Ihre Stimme für Beatrice Richard-Ruf.

Bruno Duss, Alt-Landrat, FDP, Ennetbürgen

Nico Fankhauser steht für Chancengerechtigkeit

Zu den eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober.

In unserer Gesellschaft sollte jede und jeder die gleichen Möglichkeiten haben, das Leben frei zu gestalten. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sozialem Status oder anderen Merkmalen. Ich wünsche mir eine Obwaldner Vertretung im Nationalrat, die sich dafür einsetzt.

In unserer Gesellschaft sollte jede und jeder die gleichen Möglichkeiten haben, das Leben frei zu gestalten. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sozialem Status oder anderen Merkmalen. Ich wünsche mir eine Obwaldner Vertretung im Nationalrat, die sich dafür einsetzt.

Dank Abstimmung über die «Ehe für alle» werden homo- und heterosexuelle Paare nun gleichbehandelt. Dies war für mich schon lange selbstverständlich. Nico hat diese Forderung – wie die grosse Mehrheit der Obwaldner Bevölkerung – unterstützt.

Auch die Gleichstellung der Geschlechter ist für mich ein wichtiges Thema. Nico setzt sich auch dafür ein, dass Teilzeitangestellte – insbesondere Mütter – besser für das Alter vorsorgen können. Dies ist neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wichtiges Thema für viele Frauen.

Damit wir in einer liberalen Gesellschaft leben, in der alle von gerechten Lebenschancen profitieren, wähle ich Nico Fankhauser mit Überzeugung in den Nationalrat!

Fabienne Brokelmann, Giswil

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Blaser Valentina (vb, Stagiaire); Carmen Epp (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwyssig (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus); Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressorteiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung); Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin. **Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch**

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media